

**EINE
VON
EUCH!**

GUIDO

**Je bunter, je besser
FASHION IM
FARBRAUSCH**

Style dich happy!

**VORHER
→ SO NA JA
NACHHER
→ OH, LÀ, LÀ**

Mach's

WIE IMMER!

Warum soll man ändern, was regelmäßig guttut? Ein Hoch auf die Routine - Guido macht Schluss mit dem Optimierungswahn

**LECKER
TRENCH-KOST**

**Style-Challenge
mit Sommermantel**

*»Du fühlst dich
wie Familie an!«*

**GUIDO IM TALK MIT
SEINER MUSE**

**FUSSNOTE
1+**

**Die coolsten
Schuhtrends im
Sommer**



KOFFER GEPACKT

Besser wird's nicht

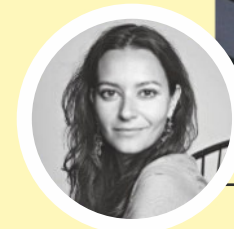
Ein kleiner Trip gefällig? Wir haben für euch mal unsere LIEBLINGSHOTELS rausgesucht. Egal ob Berlin, Mallorca oder Tirol: Hier lässt es sich aushalten!

SEHNSUCHTSORT
Paris ist immer eine Reise wert. Und wir wissen, wo ihr stilvoll unterkommt

LUFTHOLEN & AUFTANKEN



Sandra Krutzsch mag die Liebe zum Detail



INDIVIDUELL
Jedes Zimmer ist anders. Am liebsten würde man ganz einziehen

Hôtel Henriette, Paris

FOTOS JOSE LLAMAS/UNSPASH, HERVÉ GOLUZA (4), PR

WAS FÜRS AUGE. Wenn man Paris richtig erleben möchte, ist das »Hôtel Henriette« immer erste Anlaufstelle. Der Kopf dahinter: Vanessa Scoffier, eine ehemalige Modestylistin mit großer Affinität zu Livingthemen. Sie hat zu unserem Glück das Metier gewechselt und eines der charmantesten Boutique-hotels in Paris designt. Vanessa ist eine von diesen Personen, die ein Auge und ein Händchen für schöne Dinge haben. So sind überall hand-picked Vintage-möbel verteilt. Megacharmant. Ihr Einrichtungsstil: Midcentury meets

Bohème meets Skandi. Ich könnte hier direkt einziehen. Und wahrscheinlich nicht nur ich. Der eklektische Mix zieht Fashionpeople aus der ganzen Welt an. Und die 32 ganz unterschiedlich eingerichteten Zimmer können auch für Shootings gebucht werden. Mein Tipp für euch: Zimmer Nummer 64! Es liegt direkt unter dem Dach, und man hat den besten Blick über die Dächer von Paris. Wenn das schon weg ist, bleibt euch wenigstens noch der Innenhof – sehr romantisch mit Lichterkette und Steinlöwe. Dort kann man, très chic

et très français, einen Aperitif trinken, bevor man sich in die wilde Nacht stürzt. Für die ist das Künstlerviertel Rive Gauche, in dem das Hotel liegt, bekannt. Es hat ein cooles Image, ist wenig touristisch, und man erlebt ein »Old-Paris-Feeling« – den Hauch von früher. Von dort kommt ihr aber auch schnell überall hin. Die Metrostation Les Gobelins ist nur 200 Meter entfernt. Sie bringt euch direkt zum Louvre.

HÔTEL HENRIETTE. 9, Rue des Gobelins, 75013 Paris, Frankreich. DZ ab ca. 130 Euro [hotelhenriette.com](https://www.hotelhenriette.com)



UNENTDECKT
Die Buchten von Illetas sind echte Geheimtipps



Nikola Haaks mag's originell und persönlich

Hotel Bonsol, Mallorca

WE ARE A FAMILY. Mein erstes Mal hier war verwirrend. So etwas wie das »Bonsol« hatte ich noch nie gesehen: Ein Haus wie eine Burg, ein Fahrstuhl, der einen durch den Berghang runter an den Strand fährt, ein üppiger Garten wie in den Tropen, auf mehreren Ebenen angelegt, und verwinkelte Wege, Ecken und Treppchen, als wäre man auf Capri. Dazu der Hausherr Martin Xamena, ein Mallorquiner, wie er im Buche steht. Dass das »Bonsol« ein familiengeführtes Hotel ist, merkt man nicht nur daran, dass entweder Martin, seine Frau Lorraine,

sein Sohn Alejandro oder seine Tochter Natalia immer irgendwo auf dem Gelände herumschwirren und abends beim Dinner ihre Aufwartung machen; man merkt es auch an den gut gelaunten Mitarbeitern, von denen viele (trotz Corona-Krise) schon ewig dort sind. Mein Tag im »Bonsol« geht so: Morgens springe ich vor dem Frühstück ins Meer, trinke danach auf der herrlichen Terrasse meinen Kaffee, esse köstliche Ensaimadas (spanisches Hefegebäck), organisiere mir eine Sonnenliege direkt am Wasser und verlasse diese bis abends

nur noch zum Schwimmen. Und dann ist ja auch schon irgendwann Zeit fürs Dinner – natürlich mit Meerblick. Anschließend geht's noch auf einen Drink in die holzvertäfelte Hotelbar, die so schön retro ist. Ich mache bei dem Programm kaum eine Ausnahme. Vielleicht mal für einen kurzen Spaziergang zum idyllischen Playa de Illetas, der quasi nebenan liegt – aber das war's dann auch.

HOTEL BON SOL. Paseo de Illetas 30, 07181 Illetas, Mallorca, Spanien, DZ/F ab ca. 270 Euro hotelbonsol.es

FOTOS JOANLUISCOLL (2), UNSPLASH, WOLFGANG GAFFILLER, PR (2)



Daniela Stohn liebt die Aussicht

Hotel Pennhof, Südtirol

RUNTERKOMMEN. Ruhe sickert in mich ein, sobald es die Serpentina zum Pennhof hochgeht. Er ist seit 200 Jahren im Besitz der Familie Braun, und die hat hier mitten im Nirgendwo auf 800 Metern Höhe eine Oase zum Entspannen geschaffen: gemütliche Zimmer aus Zirben- und Lärchenholz, einen Naturpool mit Kieselsteinen und von wirklich überall dieser unfassbare Blick auf die Gipfel der Dolomiten auf der anderen Seite des Tals. Sie sind das Erste, was ich morgens beim Aufstehen sehe, und das Letzte, wenn ich vom Abendessen in mein

Zimmer stolpere. Was ich besonders mag: Man kann das Auto hier einfach stehen lassen. Wir wandern am Haus los zu den Wasserfällen oder radeln mit dem E-Bike (gibt's im Hotel) durch das Tal und auf der anderen Seite wieder hoch zur Seiser Alm. Nachmittags entspannen wir im Hot Tub auf der Terrasse oder springen zum Abkühlen in den Pool, abends lassen wir uns von Küchenchef Elmar Braun mit veganen Köstlichkeiten verwöhnen. Zwei Menüs bietet er an: eins pflanzlich, eins mit Fleisch, mischen ist erlaubt. Vieles

bauen die Brauns selber an, der Hof wird noch bewirtschaftet (von Papa Georg und Sohn Hansjörg), die Kühe grasen draußen, Gemüse wächst in den Beeten rund ums Hotel. Den Rest kauft Elmar bei kleinen Betrieben der Region zu – alles bio natürlich, denn der Pennhof ist ein zertifiziertes Bio-Hotel. Für mich sind die Tage hier der perfekte Aktiv-Wellness-Urlaub mit gutem Gewissen.

HOTEL PENNHOF. Saubach 21, 39040 Barbiano, Italien. DZ ab ca. 100 Euro/Person inkl. 2/3-Pension pennhof.com

ENTSCHLEUNIGEND
Allein dieser Blick auf die Dolomiten bringt den Puls runter





Andrea Hacke steht auf Nostalgie

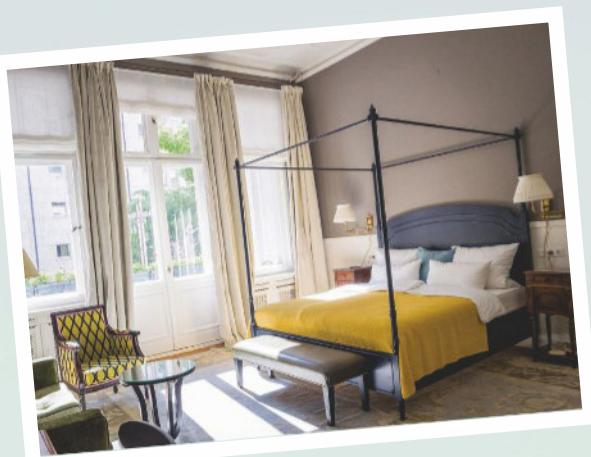
Hotel Henri, Berlin

RUHE IN DER CITY. Nur ein paar Schritte vom Ku'damm entfernt betrete ich eine längst vergangene Welt: Über einen roten Teppich unter hohen gebogenen Decken und einem Kronleuchter führt der Weg zur Rezeption, wo es natürlich keine Plastikkarten für Gäste gibt, sondern Schlüssel mit schwerem Messinganhänger. Das passt bestens zu diesem Haus von 1880 und den Zimmern, die zwar jeden Komfort bieten, aber dabei noch den Charme der Gründerzeit verströmen. Entsprechende Antiquitäten und Gemälde im Goldrahmen erinnern

an vergangene Zeiten und entschleunigen den Gast, sobald er sein Zuhause auf Zeit betreten hat. Im Salonzimmer mit Balkon, wohl der schönste der individuell eingerichteten Räume, wartet ein Himmelbett. Die Stadt da draußen ist hier sehr weit weg, sodass die Versuchung groß ist, einfach ein gutes Buch zu lesen und dazu einen Tee zu trinken, vielleicht zur Abwechslung mit kaiserlich abgespreiztem kleinen Finger... das Haus beeinflusst seine Besucher: Morgens beim Frühstück lesen die Menschen Tages-

zeitung, keiner guckt aufs Handy. Wo gibt's so was denn noch? Das gute Frühstücksbuffet steht in einer offenen Küche, gegessen wird auf rot gepolsterten Sesseln. Von Montag bis Donnerstag bietet das »Henri« ab 19 Uhr auch ein kostenloses Abendbrot an – zur Auswahl stehen Brot, Brötchen, vegetarische Pasten, Wurst, Käse, Salat. Besonderheiten wie Schnitzel kosten 6 Euro extra. Noch ein Argument, hier zu bleiben.

HOTEL HENRI. Meinekestraße 9, 10719 Berlin, DZ/F ab ca. 130 Euro
 »henri-hotels.com



KAISERLICH
 Im Salonzimmer residiert es sich wahrlich royal



Christina Poppe taucht in die Kunstwelt ein

Gallery Hostel, Porto

KUNSTGALERIE. »Hm, sind wir hier richtig?« Als mein Freund und ich das Hostel betreten, stehen wir nicht im Foyer, sondern in einer kleinen Kunstgalerie – mit Innenhof, Restaurant, Bar, Bücherecke ... das i-Tüpfelchen: Gemälde und Skulpturen von lokalen Künstlern sind von »Azulejos« gerahmt, die für Portugal typischen Wandfliesen. Wow, hier bleiben wir!

Seit 2011 gibt es das Hostel mit sieben Schlafsälen und zwei Doppelzimmern. Dann kam das »Townhouse« dazu mit Doppelzimmern, und seit 2022 sind sogar Mini-Apartments zu mieten – jede Räumlichkeit trägt die Signatur eines Künstlers, von verspielt bis minimalistisch, farbenfroh bis schlicht. Eine Dachterrasse toppt das kreative Ensemble, hier wird in der Sonne gefrühstückt, alles Self-Service und inklusive neuer Bekanntschaften. Wer noch mehr möchte: Portos Sehenswürdigkeiten, Tapasbars (heißer Tipp: »Bar Rua«) und Boutiquen sind nur einen Steinwurf entfernt.

GALLERY HOSTEL. Rua Miguel Bombarda Nr. 222, 4050-377 Porto, Portugal, Schlafsaal ohne F ab ca. 34 Euro/Person, DZ ohne F ab ca. 97 Euro »gallery-hostel.com



GUIDO MAI 2023



KOMMUNIKATIV
 Im und am Pool, unter schattigen Bäumen, ist der beste Ort zum Quatschen

Anja Haegele kennt den besten Ort für Mädelswochenenden



Jordans Untermühle, Rheinhessen

IN DER NATUR. Mein Mann nennt mein schönstes Wochenende im Jahr einen »Horrortrip«. Dann verreise ich mit meinen Freundinnen aus der Studienzeit, und unser Ziel ist »Power-Talking«. Unterbrochen nur von wenigen Schlafstunden und, na gut, wir bemühen uns, beim Essen nicht mit vollem Mund zu sprechen (klappt nicht immer). Der absolut perfekte Ort für diese Wochenenden ist »Jordans Untermühle«. Die Familie Jordan hat das fast 400 Jahre alte Anwesen liebevoll modernisiert und ein wunderbares Wellnesshotel daraus gemacht. Die Adresse »Außerhalb 1« sagt alles. Die Mühle liegt abgeschieden in der »rhein Hessischen Toskana« – sanftem Hügelland mit Kornfeldern und Rebärten, dazwischen urige Winzerdörfer.

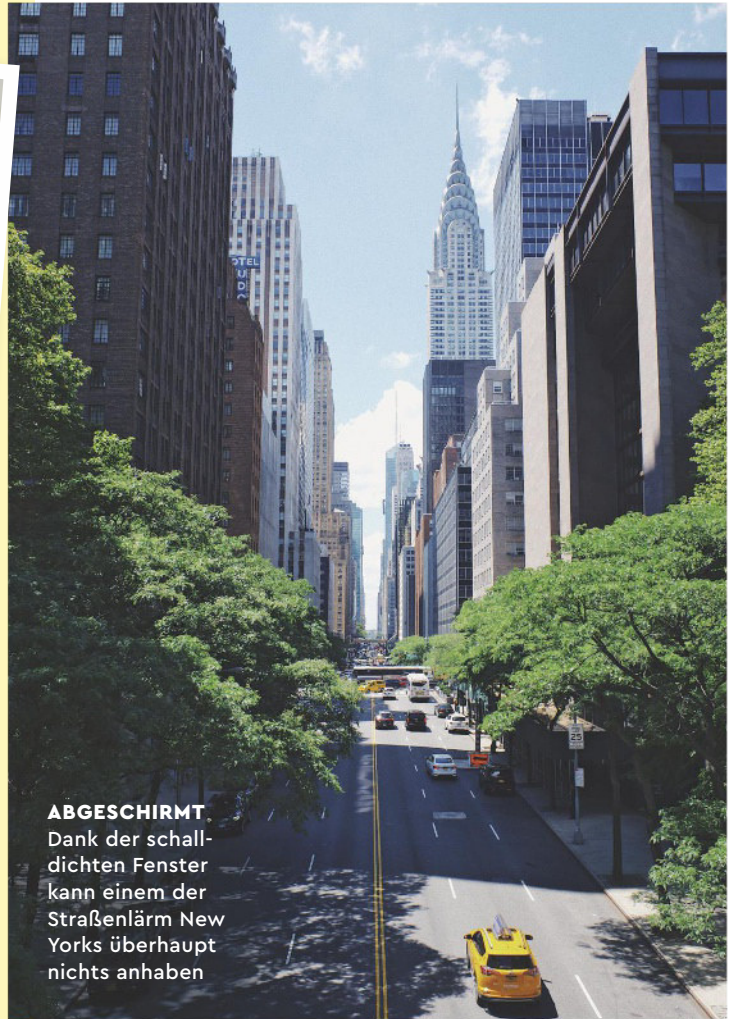
Kein Wunder, dass Jordans Restaurant mit schöner Gartenterrasse eine riesige regionale Weinkarte hat – und viele offene Flaschen im Angebot, sodass wir zum mehrgängigen Wahlmenü, das allabendlich serviert wird, viel probieren können. Fahren muss ja keine mehr. Tagsüber sitzen wir im parkähnlichen Garten am Pool unter schattigen Bäumen und: quatschen. Beim Baden, in der Sauna, beim Kaffee und bei den kleinen Wanderungen, die wir rund um Köngernheim unternehmen. E-Bikes mieten könnten wir auch, aber wir lassen es: Beim Radeln kann man sich schließlich nicht so gut unterhalten ...

JORDANS UNTERMÜHLE. Außerhalb 1, 55278 Köngernheim, DZ/HP ab ca. 290 Euro »jordans-untermuehle.de

FOTOS JULIA SOLOMINA/UNSPLASH, EDRO FIGUEIREDO, DOMINIK KETZ, PR



Julia
Wochnik
steht auf die
weichen Betten



ABGESCHIRMT.
Dank der schalldichten Fenster kann einem der Straßenlärm New Yorks überhaupt nichts anhaben

Staypineapple, New York

AUSSCHLAFEN! Hier gibt es mit Abstand die gemütlichsten Hotelbetten, in denen mein Mann und ich je geschlafen haben. Die Matratze hat »Prinzessin auf der Erbse«-Höhe, ist weder zu hart noch zu weich, dazu gibt es große Decken und flauschige Kissen. Die Einrichtung der kleinen Räume ist Geschmackssache, aber die Lage in Midtown ist dafür unschlagbar. Direkt um die Ecke ist das neue Stadtviertel Hudson Yards mit der spektakulären Aussichtsplattform »The Edge«, zum Broadway sind es zu Fuß keine fünf Minuten und zum

Times Square gerade mal 15. Im Hotel gibt es kein Frühstück, aber Coffeeshops wie »Ole & Steen« am Bryant Park sind gleich nebenan: Da könnt ihr euch einen Kaffee rausholen, euch einen der Tische im Park schnappen und erst mal ankommen im Gewusel – herrlich. Hunde sind im »Staypineapple« übrigens ebenfalls willkommen, was alles noch lässiger und entspannter macht. Und genauso easy ist die Haltung des Hotels gegenüber mitgebrachtem Essen oder Bringdiensten. New York ist ein Food-Mekka und das Viertel Hell's Kitchen

mit seinen Essenstempeln nicht weit weg. So tingeln abends die Fahrradkurier mit dampfenden Speisen in die Lobby, und die netten Mitarbeiter der Rezeption bringen es einem direkt vor die Zimmertür. Der reinste Luxus, wenn man nicht mehr laufen kann, weil einem vor lauter Sightseeing die Füße glühen. Gegessen wird dann, wie könnte es anders sein, im Bett.

STAYPINEAPPLE. 337 W. 36th Street, 10018 NY, USA, DZ ohne F ab ca. 110 Euro
 » staypineapple.com/midtown-new-york